

MUSIK- WIRTSCHAFTS- STANDORT HAMBURG

EXECUTIVE SUMMARY

OKTOBER 2023

Wertschöpfung

1,03 Mrd. €

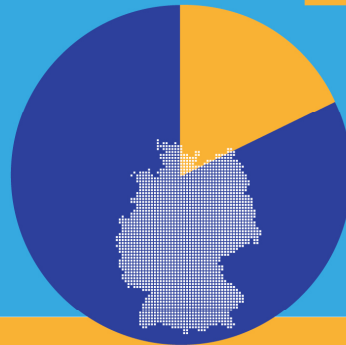
Gesamter Beitrag Bruttowertschöpfung
der Musikwirtschaft in der Region Hamburg



Bundesweiter Anteil

Anteil der Hamburger Musikwirtschaft
an gesamter Bruttowertschöpfung
der Musikwirtschaft in Deutschland

20%



Beschäftigung

16.041

Summe der mit der Musikwirtschaft verbundenen
Arbeitsplätze in der Region Hamburg

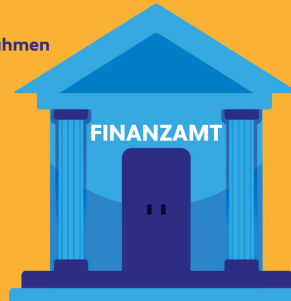


Steuerlicher Beitrag

Summe der mit der Musikwirtschaft verbundenen
Steuereinnahmen in der Region Hamburg

591 Mio. €

Zum Vergleich:
Gesamtsteuereinnahmen
der Stadt Hamburg:
12,9 Mrd. €

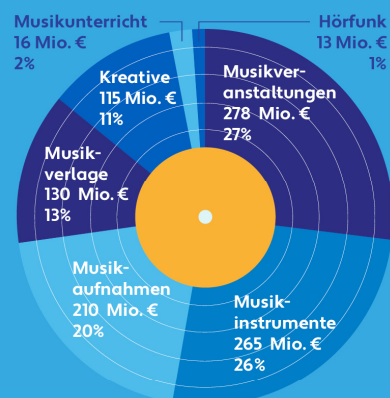


Musiktourismus

Durch Musiktourismus stimulierter
Umsatz in der Region Hamburg

Städteranking
nach Anzahl
und Ausgaben
deutscher
Musikreisen:

1. Hamburg
2. Berlin
3. München



Branchensegmente

Vergleich Größe/Anteil der Bruttowertschöpfung
der Branchensegmente

ZUSAMMENFASSUNG

Dieser Bericht quantifiziert die Beiträge der Musikwirtschaft zur Bruttowertschöpfung, Beschäftigung und zu Steuereinnahmen für die Region Hamburg¹ im Jahr 2019². Die Studie wurde beauftragt, da die Musikwirtschaft, wie auch andere Bereiche der Kreativwirtschaft, von den Daten der nationalen Statistikbehörden nur unzureichend erfasst wird. Dieser Bericht soll die Unternehmen der Musikwirtschaft, politische Entscheidungsträger*innen und andere Interessengruppen besser über die wirtschaftliche Bedeutung der Musikwirtschaft in der Region Hamburg, sowohl in absoluten Zahlen als auch im Vergleich zu anderen Branchen, informieren.

Die in diesem Bericht analysierte Schlüsselgröße zur Abschätzung der Wirkung der Musikwirtschaft ist der **Beitrag der Bruttowertschöpfung (BWS) zum Bruttoinlandsprodukt (BIP)**, also der Wert der produzierten Waren oder Dienstleistungen abzüglich des Wertes der für ihre Herstellung verwendeten Materialien und Dienstleistungen. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung der Branche garantiert, dass der tatsächliche wirtschaftliche Beitrag zum BIP gemessen wird — etwas, das beispielsweise durch die Addition des Umsatzes der Branche nicht erreicht wird. Im Rahmen dieser Untersuchung werden demnach nicht die Gesamteinnahmen oder -umsätze der Branche dargestellt.

Um diesen Bericht zu erstellen, führte Oxford Economics eine Bewertung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Musikwirtschaft in der Region Hamburg durch. Dabei wurden die Auswirkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit der Branche selbst, die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen bei Anbietern in der Region Hamburg und die Zahlung von Löhnen und Gehältern sowohl durch die Branche selbst als auch entlang ihrer regionalen Lieferkette analysiert. Schätzungen der Auswirkungen der Branche werden für drei Messgrößen vorgenommen:

- Beitrag der Bruttowertschöpfung zum Bruttoinlandsprodukt,
- Beschäftigung und
- Steuereinnahmen.

KERNERGEBNISSE

- **BWS-Beitrag:** Die Musikwirtschaft in der Region Hamburg hat im Jahr 2019 einen Beitrag zum BIP in Höhe von **1.027 Mio. Euro** geleistet.
- Der direkte Beitrag der Hamburger Musikwirtschaft zum BIP belief sich dabei auf **614 Mio. Euro**, der indirekte Beitrag auf **298 Mio. Euro** und der induzierte Beitrag auf **115 Mio. Euro**. Somit beläuft sich der BIP-Multiplikator der Hamburger Musikwirtschaft auf **1,67**, womit jeder

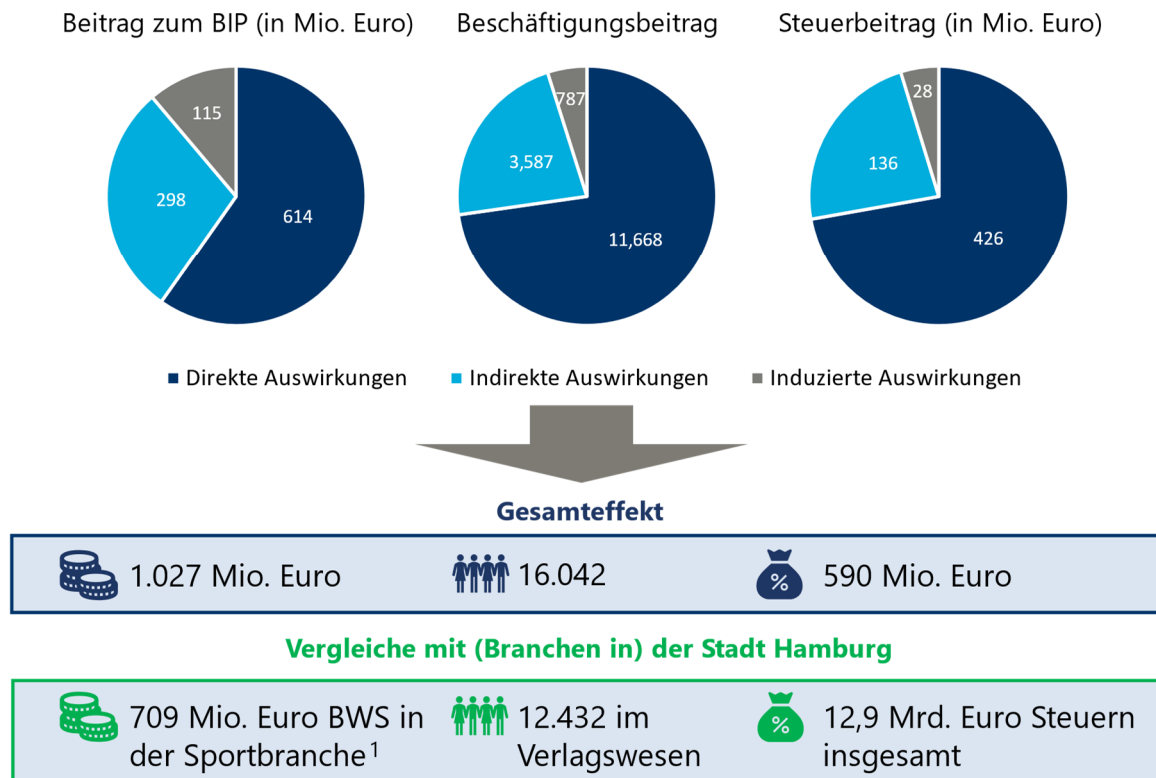
¹ Die Region Hamburg setzt sich aus den folgenden 7 kreisfreien Städten und Landkreisen zusammen: Freie und Hansestadt Hamburg, Herzogtum Lauenburg, Stormarn, Segeberg, Pinneberg, Harburg und Stade.

² Zum Zeitpunkt der Studie war 2019 das letzte vollständige Jahr, für das durchgängig Daten verfügbar waren, und nicht von der Corona-Pandemie beeinflusst war (wie beispielsweise im Jahr 2020).

in der Musikwirtschaft geschaffene Euro BWS zusätzlich 0,67 Euro BWS in anderen Branchen unterstützt.

- **Beschäftigungs-Beitrag:** Im Jahr 2019 unterstützte die Hamburger Musikwirtschaft die Beschäftigung von **16.041 Menschen** in der Region Hamburg, einschließlich Menschen in Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigung sowie Selbstständige.
- Die Branche trug dabei **11.668 Arbeitsplätze** direkt bei – somit lagen 73 % der unterstützten Arbeitsplätze in der Musikwirtschaft selbst. Durch die Beschaffung und Lohnzahlungen der Hamburger Musikwirtschaft entlang ihrer Lieferkette wurden weitere **3.587 (indirekt) bzw. 787 (induziert) Arbeitsplätze** unterstützt. **Steuerlicher Beitrag:** Die Hamburger Musikwirtschaft hat schätzungsweise **591 Mio. Euro** an Steuereinnahmen in der Region Hamburg im Jahr 2019 unterstützt — d. h. entweder dazu beigetragen oder andere Branchen dazu angeregt, einen Beitrag zu leisten.
- **Musiktourismus:** Die Hamburger Musikbranche regte zudem Tourismusaufgaben in Höhe von **914 Mio. Euro** an. Dabei fielen **433 Mio. Euro** bei Musikreisen mit Übernachtungen und **481 Mio. Euro** bei Tagesreisen mit dem Reismotiv „Besuch einer speziellen Veranstaltung“ an.
- Insbesondere regte die Musikwirtschaft in Hamburg im deutschlandweiten Vergleich **überdurchschnittlich stark Tourismus** an. So wurden in Hamburg mehr Musikreisen als in Städten wie Berlin oder München und dabei im Durchschnitt höhere Ausgaben getätigt: Auf Musik-Kurzurlaubsreisen wurden in Hamburg pro Person **346,8 Euro** ausgegeben, während in Berlin lediglich **238,1 Euro** und in München **297,5 Euro** ausgegeben wurden.
- **Komplementärer Musikkonsum:** Die Hamburger Musikwirtschaft stimulierte zudem Konsumausgaben für Lautsprecher und Audiogeräte und somit weiteren Umsatz in Höhe von **110 Mio. Euro** in der Region Hamburg und unterstützte zusätzliche **608 Arbeitsplätze**.
- Die Hamburger Musikbranche leistete einen erheblichen Beitrag zur bundesweiten Musikwirtschaft: etwa **19,8 % der musikwirtschaftlichen (direkten) Bruttowertschöpfung** wurde im Jahr 2019 in der Region Hamburg erzielt.
- Der hohe Anteil der direkten Effekte über alle drei Messgrößen lässt auf eine **vertikal integrierte Branche** schließen. Die Hamburger Musikwirtschaft ist somit weniger abhängig von anderen Branchen und trägt aus sich selbst heraus zum Hamburger Wirtschaftsaufkommen bei. Insbesondere solche Branchen, deren Struktur von einer engen Verbundenheit der Teilsektoren und einem vergleichbar geschlossenen System geprägt sind, können von einer ganzheitlichen Betrachtung als Cluster profitieren.

ABBILDUNG 1: ZUSAMMENFASSUNG DES ÖKONOMISCHEN BEITRAGS DER MUSIKWIRTSCHAFT ZUR REGION HAMBURG IM JAHR 2019



¹BWS der Sportbranche aus dem Jahr 2018.

Hinweis: Bei den Vergleichen mit (Branchen in) der Stadt Hamburg muss beachtet werden, dass hier die Musikwirtschaft in der Region Hamburg mit (Branchen in) der Stadt Hamburg verglichen werden. Würde bei den angebrachten Vergleichen auch die Region berücksichtigt werden, würden die jeweiligen Zahlen höher ausfallen.

Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2023; Destatis, 2023; Statistikamt Nord, 2023), Beschäftigungsstatistik (Bundesagentur für Arbeit, 2023), Einkommensstatistik (Künstlersozialkasse, 2023), volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Destatis, 2023), Cotterell und Vöpel (2020), Structural Business Statistics (Eurostat, 2023), Online-Befragung 2023, eigene Recherchen, eigene Berechnungen Oxford Economics

Gefördert durch

**Global headquarters**

Oxford Economics Ltd
Abbey House
121 St Aldates
Oxford, OX1 1HB
UK

Tel: +44 (0)1865 268900

London

4 Millbank
London, SW1P 3JA
UK

Tel: +44 (0)203 910 8000

Frankfurt

Marienstr. 15
60329 Frankfurt am Main
Germany

Tel: +49 69 96 758 658

New York

5 Hanover Square, 8th Floor
New York, NY 10004
USA

Tel: +1 (646) 786 1879

Singapore

6 Battery Road
#38-05
Singapore 049909

Tel: +65 6850 0110

**Europe, Middle East
and Africa**

Oxford
London
Belfast
Dublin
Frankfurt
Paris
Milan
Stockholm
Cape Town
Dubai

Americas

New York
Philadelphia
Boston
Chicago
Los Angeles
Toronto
Mexico City

Asia Pacific

Singapore
Hong Kong
Tokyo
Sydney

Email:

mailbox@oxfordeconomics.com

Website:

www.oxfordeconomics.com

Further contact details:

[www.oxfordeconomics.com/
about-us/worldwide-offices](http://www.oxfordeconomics.com/about-us/worldwide-offices)